

Merkblatt Brustvergrösserung

Synonyme: Brustaugmentation, Mammaaugmentation

Wann ist dieser Eingriff angezeigt?

Wenn sich der Drüsenkörper ungenügend entwickelt hat oder wenn sich das Drüsengewebe im Verlaufe der Zeit zurückgebildet hat, kann die Brust durch das Einlegen von Silikonimplantaten in die gewünschte Grösse und Form gebracht werden.

Über den Eingriff

Vor der Operation wird das Brustgewebe mittels Ultraschall oder Mammographie zum Ausschluss irgendwelcher gefährlicher Gewebeeränderungen untersucht. Das der Körperform und Weichteilbeschaffenheit angepasste und dem Wunsche der Patientin entsprechende Silikonkissen kann über unterschiedliche Zugänge (Hautinzisionen) entweder unter oder über dem Brustmuskel eingelegt werden. bellemedic Luzern verwendet ausschliesslich qualitativ hochwertige Implantate der Firma Allergan, welche sich seit Jahren bewährt haben.

Was ist das Ziel dieses Eingriffes?

Das Ziel ist eine natürlich aussehende Brust ohne sichtbare Implantatränder und ohne Zeichen des „surgical looks“.

Risiken & Operationsfolgen

Das Hauptrisiko einer Brustvergrösserung mit Silikonkissen liegt im Auftreten einer schmerzhaften Kapselbildung. Dabei verhärtet sich die normalerweise um einen Fremdkörper sich bildende Bindegewebshülle mit Deformierung der darin liegenden Brustprothese. Im schlechten Falle sind solche Verhärtungen bakteriell bedingt und es kann sich ein Prothesenwechsel aufdrängen. Die Ursache der Kapselbildung liegt wahrscheinlich in vielen Fällen in einer nicht erkannten, langsam fortschreitenden Infektion der Prothesenoberfläche durch wenig pathogene Keime (sogenannte low grade infection). Akute Infektionen hingegen sind bei dieser Operation bei entsprechender Operationstechnik sehr selten. Die Kosten für die Behandlung einer schmerzhaften Kapselbildung werden zurzeit noch von den Krankenkassen bezahlt, nicht aber die Kosten für das Wiedereinlegen von neuen Implantaten. Das Brustkrebsrisiko oder das Risiko einer Autoimmunerkrankung ist nicht erhöht.

Anästhesie

Die Operation wird in Allgemeinnarkose durchgeführt. Zusätzlich wird ein langwirkendes Lokalanästhetikum gespritzt, so dass die Schmerzen nach der Operation gering gehalten werden können.

Klinikaufenthalt

In der Regel eine Übernachtung in der Tagesklinik im Löwencentrum in Luzern oder in der Hirslanden Klinik St Anna.

OP-Dauer

2 Stunden

Kosten

Die Kosten variieren je nach Behandlungsort zwischen 12'000 bis knapp 13'500 CHF. Es wird in jedem Fall ein detaillierter Kostenvoranschlag für Sie ausgearbeitet.

Welche Vorbereitungen muss ich für die Operation treffen?

- 2–3 Wochen vor der Operation müssen die Resultate der von uns verordneten Laboruntersuchungen inklusive Befund des Ultraschalles dem Operateur zur Verfügung stehen.
- Von diesem Zeitpunkt an dürfen keine blutungsfördernden Medikamente (z.B. Aspirin) mehr eingenommen werden.
- Falls Sie kleine Kinder haben, können diese ungefähr 3 Wochen nicht auf den Armen getragen werden, so dass dies vor dem Eingriff organisiert werden muss.
- 2–3 Tage vor dem Eingriff duschen Sie mit einem jodhaltigen Duschgel, damit Ihre Haut optimal auf die Operation vorbereitet ist. Bitte in dieser Zeit auch keine rückfettenden Bodycreams auftragen. Das Duschgel erhalten Sie bei uns.
- Es empfiehlt sich, für die Zeit nach der Operation ein Trainerjäckli mit Reisverschluss mitzunehmen.

Wie verläuft die Nachbehandlung und was ist nach der Operation zu beachten?

Am 1. oder gelegentlich 2. Tag nach der Operation werden die Wunddrains entfernt und es wird Ihnen für 3–4 Tage ein Fixverband angelegt. Danach können Sie sich im Unterwäsche-Spezialgeschäft des Löwencenters einen Sportbüstenhalter anpassen lassen, welcher während 6 Wochen Tag und Nacht getragen werden muss. Zur optimalen Narbenbehandlung empfehlen wir ein 2–3 monatiges konsequentes Heftpflaster-taping.

Arbeitsausfall

Je nach beruflicher Betätigung müssen Sie sich eine 2–3 wöchige Auszeit nehmen.

Sport

Gewisse sportliche Aktivitäten wie Joggen, Tennis oder Biken müssen während 3 Monaten ausgesetzt werden. Fitnessübungen für die obere Körperhälfte können in den ersten 6 Wochen das Heilungsergebnis beeinträchtigen. Aus diesem Grund raten wir Ihnen in dieser Zeit davon ab.

Oft gestellte Fragen:

- **Muss ich Ihnen mitteilen, dass ich Medikamente einnehme?**
Ja, es ist sehr wichtig, dass Sie den Arzt über allfällige Krankheiten und über die Einnahme von Medikamenten und Nahrungsergänzungsmitteln informieren. Zwei Wochen vor dem Eingriff sollten keine blutverdünnenden Medikamente (z.B. Aspirin) eingenommen werden. Falls Sie Blutverdünner einnehmen müssen, bitten wir Sie, dies uns unbedingt mitzuteilen.
- **Ab wann darf ich wieder duschen und Haare waschen?**
Ab dem 4. oder 5. Tag nach der Operation dürfen Sie wieder duschen und Haare waschen.
- **Kann nach einer Brustvergrößerung noch gestillt werden?**
Ja, bei unserer Operationsmethode ist das Stillen auch nach einer Brustvergrößerung uneingeschränkt möglich.
- **Ist die Krebsvorsorge nach einer Brustvergrößerung noch möglich?**
Ja, auch mit Implantaten kann das Brustdrüsengewebe entweder mittels MRI (Magnetic Resonance Imaging) oder Ultraschall untersucht werden. Die Mammographie hingegen sollte nach einer Brustaugmentation wegen der Gefahr der Implantat-Beschädigung nicht mehr angewendet werden.
- **Sind Silikonimplantate gefährlich und können diese heute noch auslaufen?**
Nein, Silikon wird als chemisch inertes Material vom Körper gut toleriert. Die heutzutage hergestellten Implantate enthalten kohäsive Gele, die nicht auslaufen können.
- **Muss ich mit einem Wechsel der Silikonimplantate rechnen?**
Irgendwann ja, spätestens wenn sich nach Jahren die Prothesen verhärten oder wenn das umliegende Gewebe altersbedingt aus der Form gekommen ist.

– **Welche Lage des Implantates ist zu bevorzugen?**

Beide Methoden (Einlage unter oder über dem Brustmuskel) haben ihre Vor- und Nachteile, die genau abgesprochen werden müssen. Bei der Prothesenplatzierung unter dem Muskel liegt der Hauptvorteil darin, dass die Prothesenränder weniger sichtbar sind. Bei der Platzierung des Brustimplantates über dem Muskel und hinter der Drüse können die Implantate vor allem bei sehr schlanken Frauen gelegentlich sichtbar sein und stören. Diese Methode ist jedoch bezüglich Alterungsprozess beständiger, da Prothese und Weichteile gemeinsam absinken können. Die Implantatlage muss dem Körper angepasst werden.

– **Wie finde ich heraus, welche Implantatgrösse zu meinem Körper passt?**

Mithilfe einer computerbasierten 3D-Simulation kann heute die effektive plastische Veränderung im Vorfeld des Eingriffes optimal besprochen werden. Zudem besteht die Möglichkeit, die unterschiedlichen Implantatgrössen mithilfe von Sizerkissen, welche in einen Spezial-BH gelegt werden, auszutesten und somit das postoperative Ergebnis zu simulieren.

– **Sieht man Narben nach einer Brustvergrösserung?**

Die Narben liegen in der Brustfalte und sind deshalb zu vernachlässigen.

– **Kann es bei einer Brustvergrösserung zu Empfindungsstörungen der Brustwarzen kommen?**

In ganz seltenen Fällen kann wegen eines anatomisch ungünstigen Nervenverlaufs eine Nervendurchtrennung erforderlich sein. In dieser Situation kann es zu Empfindungsstörungen kommen.

Kombinationsbehandlung

Gelegentlich muss bei einer Brustvergrösserung gleichzeitig eine straffende Weichteilkorrektur durchgeführt werden. Diese Behandlungen sind generell schwieriger und mit weniger konstanten Resultaten verbunden.

Brustvergrösserungen mit Eigenfettgewebe

In speziellen Fällen kann mit Eigenfett eine begrenzte Brustvergrösserung erreicht werden. Da Langzeitergebnisse fehlen, ist im jetzigen Zeitpunkt eine kritische Einstellung gegenüber dieser Methode angebracht.